



Wetter-Spiel

Material

Hütchen, Musik

Organisation/Ablauf

Mit vier Hütchen wird ein Spielfeld markiert (z. B. Volleyballfeld). Die Schülerinnen und Schüler laufen zur Musik im Spielfeld durcheinander. Stoppt die Musik, ruft die Lehrkraft eine „Wetterlage“ aus, bei der die Schülerinnen und Schüler eine entsprechende Aufgabe absolvieren.

Die „Wetterlagen“ müssen im Vorfeld vorgestellt werden und allen bekannt sein. Sobald die Musik wieder läuft, laufen alle weiter.

- „Nebel“: Alleine – mit einer Hand die Augen verdeckend bewegen und sich dabei mit der anderen Hand vorsichtig vortasten.
- „Regen“: Zu zweit – eine Person baut ein Dach (Vierfüßlerstand), die andere Person versteckt sich darunter.
- „Schnee“: Zu dritt – eng zusammenstellen und sich gegenseitig mit den Händen den Rücken reiben, um einander zu wärmen.
- „Sonne“: Zu viert – mit Handfassung einen Kreis bilden und sich tanzend über das schöne Wetter freuen.

Weitere „Wetterlagen“:

- „Wind“: Zu zweit – Rücken an Rücken stellen und versuchen, die Partnerin bzw. den Partner wegzuschieben.
- „Wirbelsturm“: Zu dritt – zwei Personen bilden durch Handfassung einen Kreis. Die dritte Person versucht, eine vorher bestimmte Person aus dem Kreis zu berühren, die andere versucht, dies zu verhindern.
- „Donner“: Zu viert – im Liegestütz versuchen, die Hände der anderen Schülerinnen und Schüler zu berühren.

Weitere Aufgabenstellung

– „Kreiert eure eigenen ‚Wetterlagen‘.“